

Soeben ist als 35. Band unserer „Sammlung Deutscher Gesetze“ erschienen:

Kommentar zum Postscheckgesetz

vom 26. März 1914

Ⓢ Für den praktischen Gebrauch erläutert von Oberpostinspektor Dr. jur. **Erich Staedler** in Cöln a. Rh., gebunden Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.20 bar und 13/12

Das deutsche Postscheckrecht in seiner neuen Fassung erfährt hier seine Erläuterung durch einen ausgezeichneten Fachmann, der dem ausgedehnten Interessentenkreis damit einen zuverlässigen, rasch orientierenden Führer durch das Gesetz bietet. Nicht nur die Postbehörden und Beamten, sondern auch alle Juristen, jeder Geschäftsmann und die nach vielen Tausenden zählenden Inhaber der Postscheckkonten kommen als Abnehmer für den vorzüglichen Kommentar in Betracht. Wir bitten wiederholt um tätige Verwendung für die handliche, hochrabattierte Ausgabe. Die vorliegenden Bestellungen sind expediert.

J. BENSHEIMER / Mannheim, Berlin, Leipzig



Verlag von J. F. Steinkopf in Stuttgart.



Ⓢ Der neue Amtsrichter.

Von **Karl Uhden.**

— Zweite Auflage. —

In Leinen geb. M 5.— ord., M 3.60 no., M 3.40 bar.

7/6 Exemplare M 35.— ord., M 20.40 bar.

„Dies Buch hat den Leser sofort auf der ersten Stelle gewonnen. Es erzählt mit frischem Humor und einer originellen Gedrungenheit, bisweilen fast einer ledigen Formlosigkeit von einem jungen Juristen, den sein Geschick in eine weltabgeschiedene Weltstadt verschlägt. Köstlich erzählt ist es, wie er mit seinem weiten Herzen und seinem nach Arbeit und Wirksamkeit dürstenden Sinn unter der im engherzigsten Kastengeist versimpelten Bürgerschaft einen Humor anrichtet, wie es ihm gelingt, einige verwandte Seelen zu sammeln, und wie er mit ihnen einen frischen sozialen Zug in das philiströse Nest bringt. Manche Gestalten, wie der Nachtwächter Schumrich unter seinem Sternenhimmel, der Pfarrer Eitler inmitten seiner Schweinslederbände, der Kaufmann Altmann mit seinem brutalen Rammon, vor allem die edle Mutter des Titelhelden sind scharf und sicher gezeichnet. Ein ganz originelles Erzählertalent offenbart sich in diesem Buche.“

Früher erschien von

Karl Uhden:

Die unter St. Andrees.

Ein Jugendroman.

In Leinen geb. M 5.— ord., M 3.60 no., M 3.40 bar.

7/6 Exemplare (auch mit „Neue Amtsrichter“ gemischt) M 20.40 bar.

Ein Buch für alle die, die den heiligen Humor des Kinderlandes in goldnen Eimern aus der Tiefe geschöpft trinken mögen. Mit zwei Handwerkerkindern aus der „Eckermeder“ unter den Türmen von St. Andrees in Hildesheim wandeln wir ihre Jugendwege bis zum Schluß der Gymnasialjahre — das ist alles. Aber diese zwei grundverschiedenen Lebenslinien, eines Künstlergemüts und eines begabten Leichtfußes, und was sich drauf und drum herum bewegt, dieser köstliche Geselle Hans Hundertmark und seine Freundschaft mit dem kleinen Hans, dieser alte Lehrer Essen mit seinem originellen Religionsbetrieb, dieser katechismusstrenge Großvater Senator mit seinem goldenen Herzen, die liebe 80jährige Störtemarie mit ihrem Stüblein voll Bildern, Geschichten und Liedern und dazu die Poesie der alten Gassen und des alten Handwerks — das ist wundervoll gestaltet. Die Geschichte hört auf gerade an der Grenze des Jugendlandes. Und es ist gut so. Aber ein Leuchten bleibt zurück und ein wohliges Lachen in der Seele. Man ist lachend fromm geworden. Und immer noch läutet's weit her, wie die tiefen Glocken von St. Andrees — aus Kinderland.

Noter Verlangzetteln anbei.

Ina

Roman von **Ingeborg Marie Sids.**

Aus dem Dänischen übersetzt von Pauline Kläiber.

Dritte Auflage.

In Leinen geb. M 5.— ord., M 3.60 no., M 3.40 bar.

7/6 Exptre. M 35.— ord., M 20.40 bar.

Die Kunst Ingeborg Maria Sids, Menschen zu zeichnen und mit eigenartigem Zauber darzustellen, das seine Naturempfinden, das bis in die verborgensten Lebenswahrheiten eindringt, zwingt uns und fesselt in ihren Bann.

Wir vergessen die Alltagsorgen und werden hinausgehoben aus unserer gewohnten Wirklichkeitswelt. Und doch sind Ingeborg Maria Sids Gestalten der Wirklichkeit entnommen. Man sieht sie vor sich: den stolzen Kammerherrn, den geistvollen Ästhetiker, man lebt mit in dem Kleinen, von feinem Glanz und Behagen getragenen Kreis lebensfroher Menschen, die des Daseins Not nicht berührt hat. Aber diese alle ragt Ina in einsamer Größe des Denkens und Handelns. Ja hier begegnet uns wieder wie in Jungfrau Else der ganze Reichtum einer Frauenseele, die geben möchte — und sich fast verzehrt, weil niemand ihrer bedarf.

Da treten in Inas Leben zwei Persönlichkeiten von entscheidendem Einfluß. Pastor Lindner stellt sie vor die große Aufgabe tatkräftiger, helfender Nächstenliebe und hebt Ina heraus aus der unbefriedigenden Atmosphäre der Geringfügigen. — Er zeigt ihr — als sie an sich selbst verzagt — den Weg zu der größten Liebe, die höher ist als alle Vernunft.

Aber Dr. Falts Einfluß ist ein noch tieferer, weil Inas innerstes Sein ihm gehört, dem Einsamen, Wortkargen!

Es ist Ingeborg Maria Sids Eigenart, uns lange in Spannung zu halten, ob und wie solche extremen Charaktere sich finden. Aber hinter den Geheimnissen ihres Buches findet sich echte, tiefe Wahrheit, die zum Höchsten leitet, Wahrheit, die auch uns vor ernste Fragen stellt.

Weitere Bände von **Ingeborg Marie Sids** in mustergültiger Übersetzung von Pauline Kläiber:

Der Hochlandspfarrrer. Eine Erzählung aus Norwegen. 8. Auflage. Gebunden 4 M.

Jungfrau Else. 6. Auflage. Gebunden 5 M.

Von Erde bist du genommen. 5 Novellen. 2. Aufl. Geb. 5 M.

Das schlafende Haus und andere Geschichten. 6 Novellen. Gebunden 4 M.

Großmutter Ursulas Garten. Roman. 3. Aufl. Geb. 5 M.

Die Schriften der beliebtesten dänischen Verfasserin üben einen stillen Zauber auf den Leser aus. Da ist kein Strich zu viel, kein Licht zu grell, kein Schatten zu dunkel. Da ist Leben drin, warmes, wonniges Leben, das emporhebt über das Alltägliche.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.